

# GOTTESDIENSTE



# VERANSTALTUNGEN

## Christenlehre:

Montag 15.30 Uhr 1. - 6. Klasse *Action-Kids*  
 16.30 Uhr 1. - 6. Klasse *Kreativ-Kids*

## Konfirmandenunterricht:

Dienstag 15.45 Uhr 7. Klasse  
 Donnerstag 15.45 Uhr 8. Klasse

**Seniorenachmittag:** 07.02., 06.03. 14.30 Uhr

**Frauenkreis:** 11.03., 18.00 Uhr

**Kindergottesdienstkreis:** nach Absprache

**Helferinnenkreis:** 19.03., 10.30 Uhr

**Männerchor:** vierzehntägig mittwochs 20.00 Uhr

**Chor:** donnerstags 19.30 Uhr

**Posaunenchor:** dienstags 17.45 Uhr

**Gesprächskreis:** nach Absprache

## Goldene Konfirmation Jahrgang 1974

Sonntag, 24. März, 10.00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen und Jubel-Konfirmation mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal.

Ebenfalls eingeladen sind die Jahrgänge 1964, 1959, 1954, 1949.

Anmeldung über das Pfarramt

Frau Knobl, Di-Fr 9.30 Uhr-11.30 Uhr.

## Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 1. März, 18 Uhr Gottesdienst und anschließende Feier in der **Katholischen Kirche in Oberweimar**.

Das 1. Vorbereitungstreffen findet am Montag, 5.2., 19 Uhr im Gemeinderaum der Evangelischen Kirchengemeinde statt.

## „Senioren-Freizeit 65+“

für Menschen in der nachberuflichen Lebensphase, junge und ältere Seniorinnen und Senioren vom 28. Mai bis 31. Mai 2024 im Kloster Himmelspforten, Würzburg.

Informationen und Anmeldungen über das Gemeindebüro oder Pfarrer Victor.

Pfarrer Marcus Victor, Plan 2, 99425 Weimar,

Tel. 0173/5615009

Frau Knobl ist für Sie im Gemeindebüro dienstags bis freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr erreichbar, Tel. 511015, privat 851421

Gemeindepädagogin Evi Nachtigall 0162/2456498

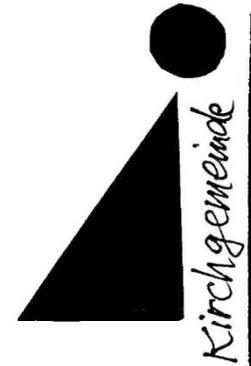
**Kontakt:** [kgoberweimar@arcor.de](mailto:kgoberweimar@arcor.de)

**Info:** [www.kirche-oberweimar.de](http://www.kirche-oberweimar.de)

Konto-Nr. IBAN: DE45 5206 0410 0008 005672

Sonntag	Oberweimar	Ehringsdorf
04. Februar Sexagesimä	10 Uhr * Pfr. Victor	<b>Bis zum Frühjahrs- beginn finden alle Gottesdienste in der Kirche in Oberweimar statt.</b>
11. Februar Estomihi	10 Uhr Pfr. Victor	
18. Februar Invokavit	<b>Siehe Stadtkirchen</b>	
25. Februar Reminiszere	10 Uhr * <b>mit AM</b> Pfr. Victor	
01. März Freitag Weltgebetstag	<b>18 Uhr</b> Holfeld/Quaas <b>Oberweimar</b>	
03. März Okuli	10 Uhr * Pfr. Victor	
10. März Lätare	10 Uhr * Pfr. Uth	
17. März Judika	10 Uhr * Pfr. Victor	
24. März Palmsonntag	10 Uhr * <b>Jubelkonfirmation</b> Pfr. Victor	
29. März Karf Freitag	10.00 Uhr mit <b>AM</b> Pfr. Victor	
31. März Ostersonntag	6.00 Uhr <b>Ostermorgen mit Taufen</b> 10.0 Uhr Pfr. Victor	
01. April Ostermontag		10 Uhr Pfr. Brinkmann

\*mit Kindergottesdienst



Oberweimar-Ehringsdorf

was  
hält uns  
zusammen  
?



Gemeinde

FORUM

Februar - März 2024

# NACHGEDACHT

Jahreslosung 2024:

„**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**“

1. Korintherbrief 16,14

Momentan geschieht oft genau das Gegenteil. Gespräche und Auseinandersetzungen sind härter und aggressiver. Meinungen stehen unversöhnlich gegenüber. Es wird nicht argumentiert, sondern geurteilt und verurteilt. Nicht nur in den sozialen Medien ist der Ton rauer und beleidigender geworden.

Der Stress in der Gesellschaft ist größer geworden. Viele sind nach der Corona-Pandemie erschöpft. Die Veränderungen in unserem Land und weltweit verunsichern. Der schon so lange dauernde Krieg in der Ukraine und der Krieg in Israel und Gaza machen Angst. Wie sich die Klimaveränderungen auswirken werden, weiß niemand genau einzuschätzen. Wir werden dünnhäutiger. Und die Gefahr steigt, bei Kritik unangemessen zu reagieren.

Wie könnte der Rat, den der Apostel Paulus uns mit auf dem Weg durch das Jahr gibt, helfen? Wir sollen nicht versuchen, alle Auseinandersetzungen zu vermeiden. Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Interessen sind normal. Konflikte müssen ausgetragen werden. Aber da sollte es fair bleiben.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Das ist ein hoher Anspruch. Aber es müssen nicht immer gleich die ganz großen Gefühle sein. Es reicht eigentlich schon, liebevoller miteinander umzugehen, das heißt freundlicher und respektvoller. Wenn viele Menschen das beherzigen, würde die Welt ein besserer und freundlicherer Ort.

In diesem Sinne herzliche Grüße  
Ihr/euer

*Marius Krieten*

# GEFEIERT+GETRAUERT

**Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag:**

**im Februar:**

Peter Sieber	zum 85.
Margot Malik	zum 96.
Adelbert Kordaß	zum 85.
Wolfgang Heimann	zum 85.
Dr. Wolfgang Müller	zum 83.
Manfred Raue	zum 86.
Claus-Hubertus Schinner	zum 80.
Dr. Bernd Beyer	zum 85.
Eberhard Trinks	zum 80.
Siegfried Hecker	zum 80.
Irene Hudek	zum 82.
Barbara Schönfelder	zum 85.
Ursula Völker	zum 91.
Christel Hansel	zum 83.
Manfred Eckardt	zum 82.
Christa Schwarz	zum 87.
Helmut Rüdiger	zum 92.

**im März:**

Eveline Eschrig	zum 83.
Lieselotte Felber	zum 89.
Christian Braun	zum 81.
Helene Kötitz	zum 90.
Ursula Vogler	zum 92.
Rosemarie Bach	zum 85.
Ursula Hücke	zum 93.
Karl-Heinz Bastian	zum 86.
Hannelore Rudolph	zum 80.
Günter Schultze	zum 85.
Inge Thiemar	zum 89.
Dr. Wilma Ludewig	zum 88.
Paul Thieme	zum 89.
Dieter Kienitz	zum 80.
Gerhard Wagner	zum 86.
Karin Tiesnes	zum 84.
Ilse Seifert	zum 89.
Dr. Frank Rudolph	zum 80.
Renate Sparmann	zum 88.
Ortrud Neugebauer	zum 87.
Hannelore Schwenzfeier	zum 90.

**Bestattet wurden am:**

20.12. Sylvia Kunze *Lübbert, 83 Jahre	Oberweimar
06.01. Gerda Döll *Knabe, 92 Jahre	Oberweimar
13.01. Dr. Manfred Kerschberger, 86 Jahre	Schöndorf

**Getauft wurde am:**

07.01. Klara Franiel	Weimar
07.01. Luise Häußler	Oberweimar

# REINGESCHAUT

„... durch das Band des Friedens“

**Zum Weltgebetstag am 1.3.2024 aus Palästina**

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen

Auseinandersetzungen in Israel und Gaza entstanden. Sie enthält darum keine konkret aktuellen Bezüge, wird aber von der Friedens-Sehnsucht der Kinder Gottes getragen, und braucht gerade darum unser Mitgehen und Mitbeten.

Die biblischen Texte aus besonders Psalm 85 und Epheser 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Dabei geben die Geschichten der Frauen in der Gottesdienstordnung einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in Palästina. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken. Wie die Situation in Israel und im Gaza-Streifen zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen ChristInnen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.